

Berufsbegleitender Zertifikatskurs zum Training von Kernkompetenzen

Zwangskontexte, Krisen und Kontrollauftrag – lösungsorientiertes Arbeiten in der Jugendhilfe

Die Reihe vermittelt **methodisches Handwerk**, stärkt die **Selbstreflexionsfähigkeit** der Fachkräfte und greift Fragen und Probleme aus der konkreten Fallarbeit und dem praktischen Arbeitsalltag auf. Um den Lernprozess zu unterstützen und die neu erworbenen methodischen Kompetenzen und **Handlungsalternativen** nachhaltig im Arbeitsalltag zu verankern, bietet die Qualifizierungsreihe Raum zur Reflexion der individuellen **professionellen Praxis**. Dazu ist es notwendig, dass die TeilnehmerInnen die Bereitschaft zur Selbstreflexion mitbringen.

Die Seminare stellen ein Lern- und Übungsfeld dar, indem die Fragen und Probleme aus der **konkreten Fallarbeit und dem praktischen Arbeitsalltag** aufgegriffen und die Erfahrungs- und Wissensbestände aus der aktuellen Fachdiskussion in den Trainingsprozess mit einfließen werden. Zusätzlich wird eine **Internetplattform** eingerichtet, die den Erfahrungsaustausch unterstützt.

Die erfolgreiche Voraussetzung für den Erwerb dieses **Zertifikates** ist die regelmäßige Teilnahme an allen vier Modulen, die erfolgreiche Erarbeitung einer seminarbegleitenden Praxisaufgabe sowie die aktive Teilnahme am Abschlusskolloquium.

<p>Datum 1. Modul: 14.-15. Februar 2012 2. Modul: 10.-11. April 2012 3. Modul: 24.-25. Juli 2012 4. Modul: 11.-12. September 2012 5. Modul: 19.-20. Februar 2013</p> <p>Beginn am ersten Tag um 10:00 Uhr</p>	<p>Ort St. Bonifatiuskloster in Hünfeld www.bonifatiuskloster.de</p> <p>Zielgruppe MitarbeiterInnen Sozialer Dienste; QuereinsteigerInnen und BerufsanfängerInnen; öffentliche und private Träger im Bereich der Jugendhilfe</p>
<p>Anmeldung Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. Zeilweg 42 · 60439 Frankfurt am Main</p> <p>Tel: 069/9 57 89-114 · Fax: 069/9 57 89-190 E-Mail: veranstaltungen@iss-ffm.de</p> <p>www.iss-ffm.de</p>	<p>Kosten € 1.399,- zzgl. Verpflegungs- (56 €) bzw. Übernachtungs- und Verpflegungskosten (83 €) Teilzahlung ist möglich.</p> <p>Ansprechpartner bei inhaltlichen Fragen Hans-Georg Weigel Tel: 069 / 9 57 89-111 E-Mail: hans-georg.weigel@iss-ffm.de</p>

Dieser Zertifikatskurs ist ein Kooperationsangebot des Praxis Instituts und des Institutes für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS-Frankfurt a. M.).

Praxis Institut – Regionalinstitut Süd

Ulanenplatz 6 · 63452 Hanau · Tel: 06181 / 25 30 03 · Fax: 06181 / 25 30 46
 E-Mail: schwing@praxis-institut.de · www.praxis-institut.de

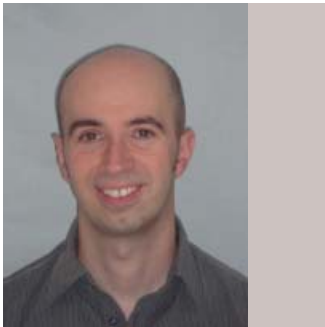
Inhalte

Die Qualifizierungsreihe umfasst **5 Seminarmodule** mit insgesamt **9,5 Fortbildungstagen**, die Anfertigung einer seminarbegleitenden Praxisaufgabe sowie ein abschließendes Kolloquium.

- 1. Modul: Systemische Einstiege: Aufträge und Kontrakte gestalten**
- Systemische und kommunikationspsychologische Aspekte der Kooperationsorientierung
 - Systemisch orientierte Haltungen und Menschenbilder
 - Joining und Arbeitsbündnisse entwickeln
 - Auftragsklärung, Ziele und Kontrakte bei ‚verwickelten‘ und multiplen Erwartungslagen
 - Ankoppeln an die Motive von KlientInnen, ÜberweiserInnen und andere AuftraggeberInnen
- 2. Modul: Systemische Diagnostik und systemisches Arbeiten mit unfreiwilligen KlientInnen, in Zwangskontexten und bei Kontrollaufträgen**
- Systemdiagnose in komplexen Systemen
 - Systemischer Umgang mit Dreiecksaufträgen und im Kontext von Unfreiwilligkeit
 - Kontextualisierung von Überweisungen
 - Typen und Entwicklungsphasen von Systemen
 - Sinn von Problemen verstehen, nutzen und verändern
 - Chancen und Grenzen systemischen Arbeitens in Zwangs- und Kontrollkontexten
- 3. Modul: Systemisches Arbeiten zwischen Problem und Lösung, Krise und Entwicklung**
- Grundmuster und Bedingungen von ‚Widerstand‘ und Blockaden
 - Arbeiten zwischen Stabilität und Veränderung: Ambivalenzcoaching
 - Umgang mit krisenhaften Entwicklungen
 - Bedeutung der Beobachtung von Erfolg bzw. von Stagnation
 - Kreativer und lösungsorientierter Umgang mit Blockaden, Stagnationen und Widerständen, mangelnder Bereitschaft zur Mitwirkung und bei Rückschlägen
 - Kooperationsorientierung nach Eingriffen in Familiensysteme
- 4. Modul: Institutionsanalyse und Transfer in den eigenen Arbeitskontext**
- Analyse institutioneller Arbeitskontexte und organisatorischer Entwicklungsaspekte
 - Umgang der eigenen Institution mit Belastungen durch Zwangskontexte, Macht- und Ohnmachtsgefühle und „verwickelte“ Aufträge
 - Aspekte des self care
 - Erarbeitung von Entwicklungszielen für die eigene Praxis und die eigene Institution
 - Auswertung der bisherigen Weiterbildung
- 5. Modul: Re-freshing**
- Analyse der Weiterentwicklung der Handlungskonzepte und der Organisation
 - Reflexion der Veränderungen in der Beratungspraxis anhand von Fallbeispielen
 - Bearbeitung von Schwierigkeiten in der Umsetzung von Entwicklungszielen
 - Möglichkeiten kollegialer Unterstützungsnetzwerke
 - Abschluss der Weiterbildung

Referenten

Thorsten Büttner



Diplom-Sozialpädagoge (FH), Systemischer Familientherapeut (DGSF)

Langjährige Erfahrung in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe (Erziehungsbeistandschaft/Sozialpädagogische Familienhilfe). Tätig für eine Reihe von Jugendämtern mit weiterführenden Jugendhilfe-Angeboten wie „Aufsuchende Systemische Familienberatung“ und „Aufsuchende Bedarfsklärung“ im Projekt ‚Famos‘ (Familienorientierte Sozialarbeit) für den Verein Innovative Sozialarbeit e.V. Dort auch tätig als Fachdienst in der Beratung mehrerer Teams im Bereich ‚Offene Ganztagschule‘. Desweiteren Trainer im Fort- und Weiterbildungsbereich.

Wolfgang Geiling



Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Dipl.-Pädagoge (Univ.), Systemischer Familientherapeut (DGSF), Supervisor (DGSv anerkannt).

Langjährige Tätigkeit in unterschiedlichen Feldern und Funktionen der Jugendhilfe, Entwicklung von E-Learning-Kursen für die Virtuelle Hochschule Bayern, Lehrbeauftragter der Universität Bamberg, der Fachhochschule Coburg sowie der Fachhochschule Potsdam. Tätigkeiten in der Fort- und Weiterbildung, Veröffentlichungen zu den Themenbereichen Systemische Soziale Arbeit bzw. zur Kooperation von Schule und Jugendhilfe, u.a. Mitautor von „Einführung in die systemische Soziale Arbeit“ (2005) und Mitherausgeber von „Kooperationsmodelle zwischen Sozialer Arbeit und Schule. Ressourcen entdecken – Bildungschancen gestalten“ (2011), Leitung des Bereichs schulbezogene Jugendhilfe beim Verein Innovative Sozialarbeit in Bamberg, derzeit Mitarbeiter am Lehrstuhl Sozialpädagogik der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.



Anmeldeformular Zwangskontexte, Krisen und Kontrollauftrag – lösungsorientiertes Arbeiten in der Jugendhilfe

Anmeldebestätigung/Rechnungsstellung bitte an

- Arbeitsstelle
 KursteilnehmerIn

Frau Herr

Name, Vorname

Geburtsdatum

Arbeitgeber

Funktion/Tätigkeit

Anschrift der Arbeitsstelle

Telephon

E-Mailadresse

Privatadresse

Telephon

E-Mailadresse

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift

Bei Unterschrift erkennen Sie die Geschäftsbedingungen (s. Website) des ISS-Frankfurt a. M.) an.

per Fax an

069 / 95789-190

per E-Mail

veranstaltungen@iss-ffm.de

- Praxis Institut – Institut für systemische Beratung, Hanau
- Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V., Frankfurt am Main



Wegbeschreibung

St. Bonifatiuskloster
Klosterstraße 5 | 36088 Hünfeld bei Fulda

Tel. 49 6652 94-0
E-mail: bonifatiuskloster@oblaten.de

Anreise mit dem Pkw



Per Bahn

Per Bahn erreicht man uns über die ICE-Bahnhöfe Fulda bzw. Bad Hersfeld. Von dort aus fahren Züge der privaten Gesellschaft Cantus in regelmäßigen Abständen den Bahnhof Hünfeld an. Von dort aus ist das St. Bonifatiuskloster ausgezeichnet (Fußweg: ca. 10 min).

